

Beschlussvorlage	6392/2021	Fachbereich 3 Herr Seiler
Renaturierung Plunsbach (Bereich Tierheim)		
Beratungsfolge	Bauausschuss	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss beschließt, Honorarangebote mit Referenzen bei 5 Ingenieurbüros – gemäß Auflistung (siehe Anlage 2) – einzuholen und die Ingenieurleistungen an den geeignetsten und wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Gremium	Ja	Nein	Enthaltung	wie Vorlage	TOP
Bauausschuss					

Sachverhalt:

Die Stadt Mayen beabsichtigt die Renaturierung des Plunsbachs, im Bereich des Tierheims, um Starkregenereignisse wie im Jahre 2017 vorzubeugen.

Hierfür wird die bestehende Sohl- und Uferbefestigung (aus Beton) entfernt, damit der natürliche Wasserlauf hergestellt werden kann (Erwirkung einer Renaturierung).

Mithilfe der vorhandenen, aber nicht mehr im Betrieb stehenden Fischteichanlagen, soll zusätzlich Retentionsfläche geschaffen werden.

Desweiteren sollen die bestehenden Durchlässe größer dimensioniert werden, damit letztlich bei kleinen Gewässern eine Unterbrechung der Durchgängigkeit vermieden wird.

Die aktuell bestehenden Sohlbefestigungen verschließen im Bachbett den meisten Bachlebewesen ihren Lebensraum, nämlich das tiefgründige Lückensystem zwischen Steinen und Sandpartikeln am Grund des Gewässers. Fast alle Bachorganismen leben dort; es dient zudem als „Kinderstube“ verschiedener Fischarten.

Die stromaufwärtsgerichtete Wanderung vieler wirbelloser Bachtiere erfolgt auf beziehungsweise in dem Lückensystem. Somit kommt auch der Durchgängigkeit der Gewässersohle eine wichtige Bedeutung zu.

Künstliche Befestigungen der Ufer verhindern die naturnahe Strukturentwicklung der Gewässer. Durch naturnahe Gewässerabschnitte entsteht ein in Breite und Tiefe stark variierendes Bachbett mit einer Vielzahl von verschiedenen Kleinlebensräumen mit unterschiedlichen Strömungsverhältnissen auf engen Raum.

Neben Flächen die auf städtischen Grund stehen sind Grundstücke die die Baumaßnahme betreffen teils auf Privateigentum, wo mit dem Eigentümer eine Planungsvereinbarung getroffen worden ist.

Die Gesamtrenaturierungslänge beträgt ca. 110 m.

Die Maßnahme „Renaturierung des Plunsbachs“ wird voraussichtlich von der Aktion Blau bis zu 90 % gefördert (anrechenbare Baukosten in Höhe von 120.000,00 €). Der Förderantrag wurde bereits gestellt.

Folgende Ingenieurleistungen stehen zur Ausschreibung an:

1. Objektplanung Ingenieurbauwerke nach §§ 43 Abs. 4, 44 Abs. 5 HOAI, Leistungsphasen 1-9
2. Terrestrische Bestandsvermessung und Bauvermessung als besondere Leistung außerhalb der HOAI

3. Örtliche Bauüberwachung als besondere Leistung außerhalb der HOAI
4. Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie und Landespflegerische Begleitplanung als besondere Leistung außerhalb der HOAI
5. Baugrunderkundung als besondere Leistung außerhalb der HOAI

Die Auswertung der Angebote soll nach den folgenden Kriterien und Gewichtung erfolgen:

- | | |
|--|------|
| - Preis | 50 % |
| - Referenzen allgemein | 10 % |
| - Referenzen im Bereich Renaturierung von Gewässer | 30 % |
| - Büroorganisation | 10 % |

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Projekt stehen auf der Haushaltsstelle 5521 100 (Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz) – 09620000 (Anlagen im Bau) – Projekt 134-04 (Hochwasserschutzmaßnahmen Plunsbach) Mittel zur Verfügung.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Keine Auswirkungen

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Keine Auswirkungen

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Keine Auswirkungen

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Mithilfe naturnah gestalte Gewässer werden wichtige Rückzugsräume für Lebewesen sowie Flora und Fauna geschaffen.

Durch einen naturnahen Ausbau des Plunsbachs wird ein aktiver Beitrag für den Hochwasserschutz, Durchgängigkeit, Gewässerstrukturgüte und zur Gewässerökologie erreicht.

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Bieterliste Ingenieurbüros